

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. Oktober 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 73

Stand: 28.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 16.10. 10.00 - 12.00 Uhr Bischof Simon Konrad von Passau. Über Fulda. Eingabe über Catholica Unio, Rom. Bleibt zu Tisch, dann wieder ab.

13.00 Uhr Mutter Oberin, Guthirten, und Mutter Cäcilia. Sie wollten als Assistent Cisterzienser aus <Tirol>. Rector erhebt Einspruch, es könnte Bedenken gegen ihn bestehen. Inzwischen wurde er bei den Schulschwestern angestellt. Heute lobte der Generalvicar diesen Pater sehr, sei einwandfrei. Was tun? Soll er etwa nebenamtlich zu ihnen kommen? Unmöglich, er sei vielbeschäftigt. Soll sich für die Magdalenaschwestern und für die Dissidentinnen, die aber nicht sich <zeigen> werden. Einen Franziskaner bitten. Über die Feier am 10. November, nur vormittags.

Frau Direktor, Speyer: Nach langer Zeit. Willy weiter zurückgestellt. Über Gertraud. Hat eine lungenkranke Frau aufgenommen, später nach Harlaching geliefert und dort nach 14 Tagen gestorben. Nun kam auch der Mann und sie mußte für die Beerdigungskosten sammeln. Ducenti [Lat. „Zweihundert“] cinquanta [Ital. „Fünfzig“].